



20.09.2011

20 Jahre erfolgreich lernen

20 Jahre TIBOR - Bildung mit System

Suhl (sg) - Seit 20 Jahren steht das Gebäude der TIBOR EDV- Consulting GmbH für Weiterbildung und Weitsicht. Viele Hürden und auch Tiefs mussten gemeistert werden und nun ist es ein etabliertes Unternehmen geworden.

Durch Frau Cornelia Kolk von der Musikschule Hildburghausen wurden die Gäste mit Klängen aus der Querflöte auf ein Jubiläum eingestimmt. Herr Koch, Geschäftsführer des Unternehmens lies den Werdegang noch einmal Revue passieren. "Wir haben erste Erfahrungen gemacht und die Kinderkrankheiten überstanden", erzählte er mit einem Lächeln auf den Lippen. Schließlich musste man sich vielen Herausforderungen stellen auch der politischen Wende 1989. Damals kamen neue Anforderungen in der Bildung dazu. Aber es waren auch neue Chancen, seine heimlichen Träume zu verwirklichen. Es wurde ein Netzwerk aufgebaut aus dem am 01. September 1991 die Gründung der TIBOR GmbH hervorging. Es gab einen großen Bedarf an Umschulung im kaufmännischen Bereich, durch die Umstellung auf die Marktwirtschaft. Herr Koch führte auch auf, dass in der DDR einiges anders war. Damals blieb man einem Unternehmen treu, heute ist das nicht immer der Fall. Man wechselt öfter und schneller, was auch eine gute Schulung voraussetzt. Aber auch die Jugendlichen als Zielgruppe möchte das TIBOR Unternehmen ansprechen. Ein Projekt was sie bereits erfolgreich umgesetzt haben, ist „Kanubau Weimar“. Dort konnten schwierige und problematische Jugendliche mit Hilfe erfahrener Tischler ein Kanu bauen. Die Jugendlichen wurden dort für ihre handwerkliche Arbeit gelobt und verdienten sich so Respekt und auch Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Viele fanden so wieder einen Anschluss und konnten sich sogar weiter qualifizieren. Herr Koch dankte auch seinem Team für die Zuverlässigkeit und Aufrichtigkeit, die wichtig beim Bestreiten der täglichen Arbeit ist. Auch Oberbürgermeister Dr. Jens Triebel ließ durch Frau Wilma Hammernick von der Stadt Suhl seinen Gruß und seine besten Wünsche ausrichten. Frau Wilma Hammernick erzählte auch: „Er hat schon viele Betriebsbesuche gemacht, aber es war noch kein Bildungsträger dabei. Es ist ja noch nicht zu spät.“ Auch sie hat nach der Wende noch Zusatzzertifizierungen machen müssen und weiß wie wichtig Bildungseinrichtungen sind. Auch haben viele solcher Unternehmen um Räume gebeten und gesucht, aber gehalten haben sich nur wenige. TIBOR gehört dazu. Herr Uwe Lochner von der Agentur für Arbeit Suhl reihte sich in die Schar der Gratulanten ein und überbrachte seine besten Wünsche für die Zukunft. Ebenso war Herr Roland Weidner, Vorstandsvorsitzender der Mittelstandsvereinigung „Pro Südthüringen“ gekommen. Er war „beeindruckt, welch großes Rad gedreht wurde“. Frau Riemann, Geschäftsstellenleiterin Suhl, gab Auskunft über die weiteren Projekte. So sollen mehr „Problemjugendliche“ in die Arbeit integriert und Netzwerke weiter ausgebaut werden.

Copyright © 2011 Deutschland Today / www.dtoday.de